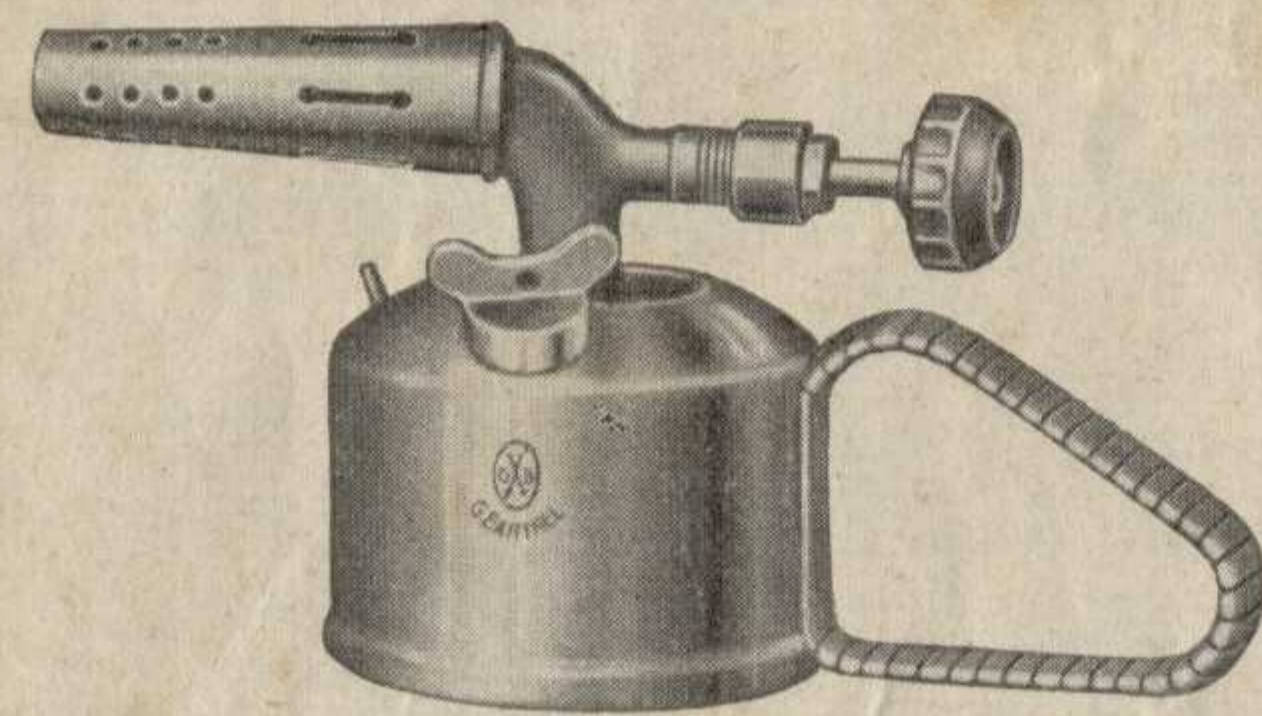
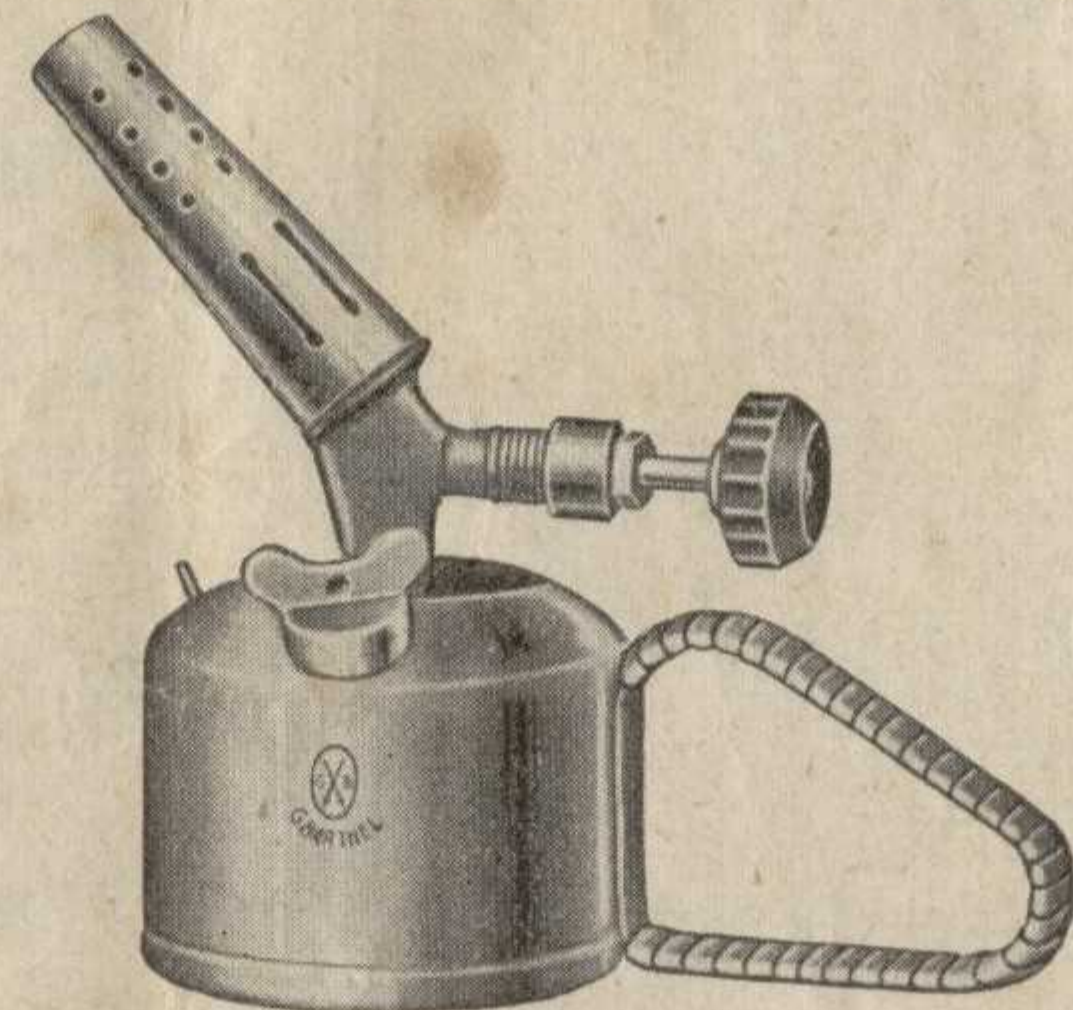


Barthel-Benzinlötlampen ohne Pumpe



Barthel Nr. 126

(alte Bez.: BM 014w), 1/4 Liter Inhalt

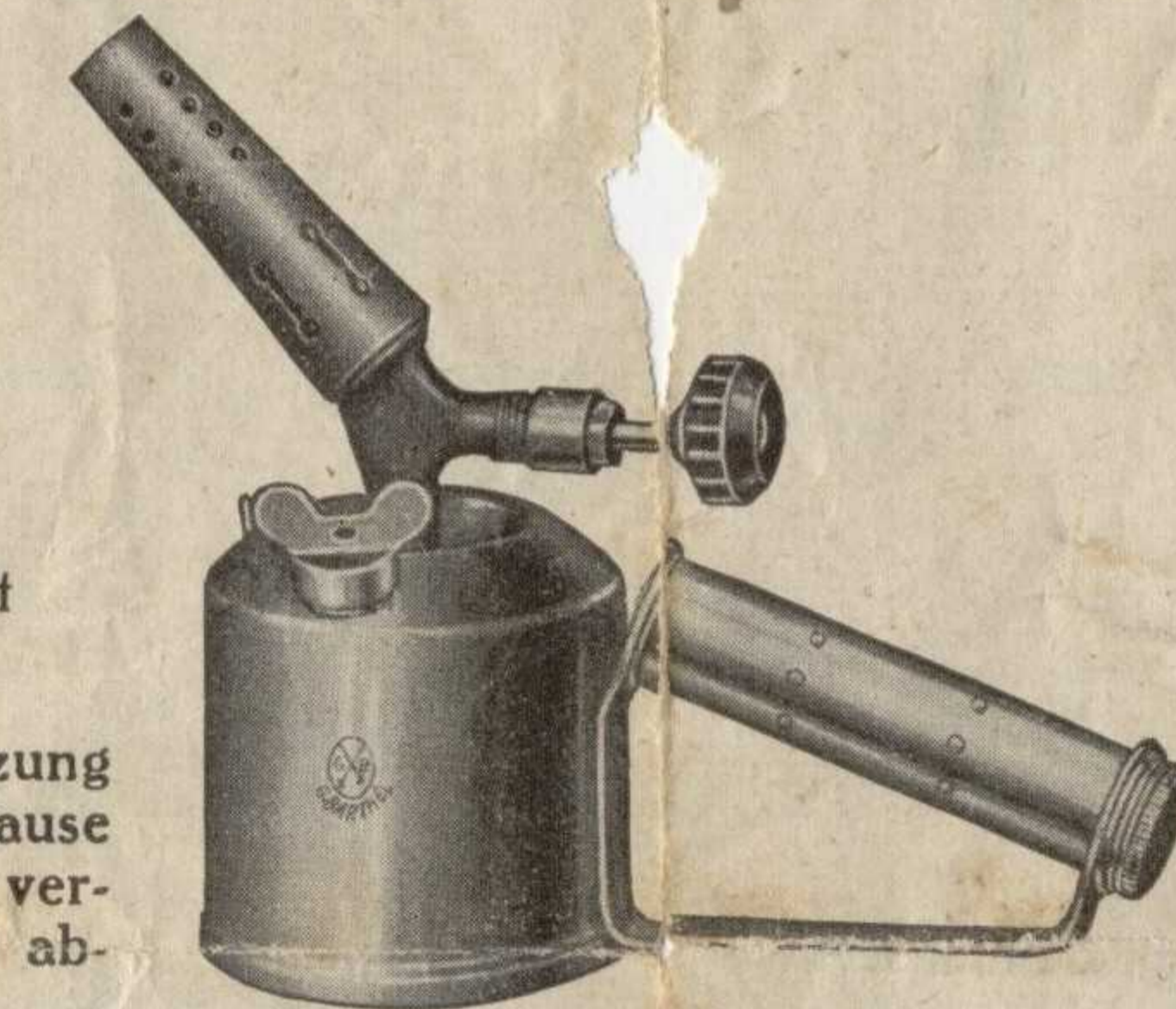


Barthel Nr. 125

(alte Bez.: BM 014), 1/4 Liter Inhalt

Messingbehälter fein poliert

Diese kleinen Modelle werden wegen ihrer Handlichkeit und leichten Inbetriebsetzung allgemein bevorzugt. Sie eignen sich besonders für kleinere Arbeiten im Hause und in der Werkstatt, werden aber auch als Abbrenn- und Auftaulampen verwendet. Da die einzelnen Teile, wie Brennröhr, Düse und Vergaser, leicht abschraubbar sind, wird die Reinigung der Lampen wesentlich erleichtert. Um bei **Abbrennarbeiten** eine besonders breite Flamme zu erzielen, wird für diese Modelle ein Breitbrenneraufsatz (Nr. 7663) geliefert. Für feinere Löt- und Schmelzarbeiten, wie sie für **zahntechnische Zwecke** besonders in Frage kommen, verwendet man mit Vorliebe spitze oder halbspitze Brennröhre (Durchmesser 5, 7 und 9 mm).



Barthel Nr. 150

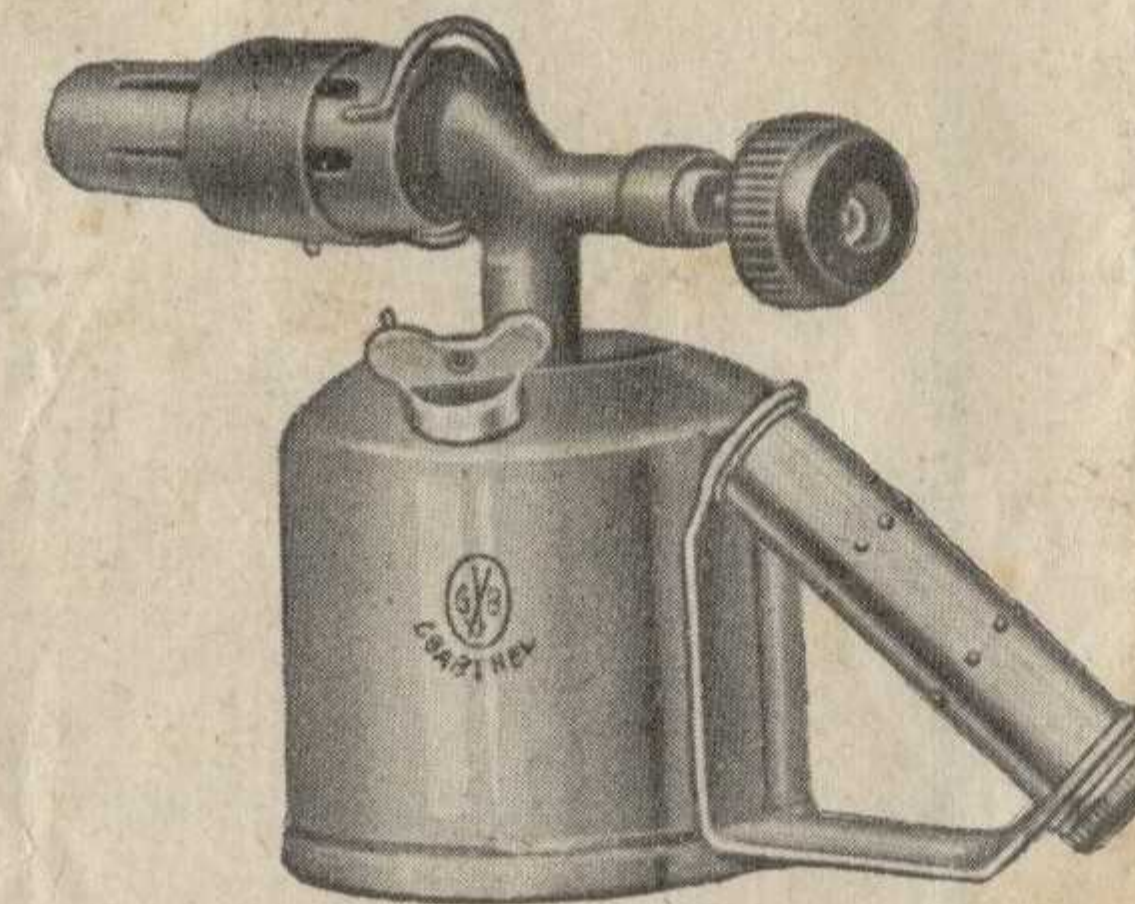
(alte Bez. BM 116)

1/4 Liter Inhalt

Das Brennröhr des obigen Modelles besitzt gegenüber den anderen Brennröhren den **Vorteil, keiner Regulierung zu bedürfen.**

Nach erfolgter Anwärmung vergast der Brennstoff mit sofortiger Höchstleistung rein blau. Verwendung bei Installations- und kleineren Lötarbeiten.

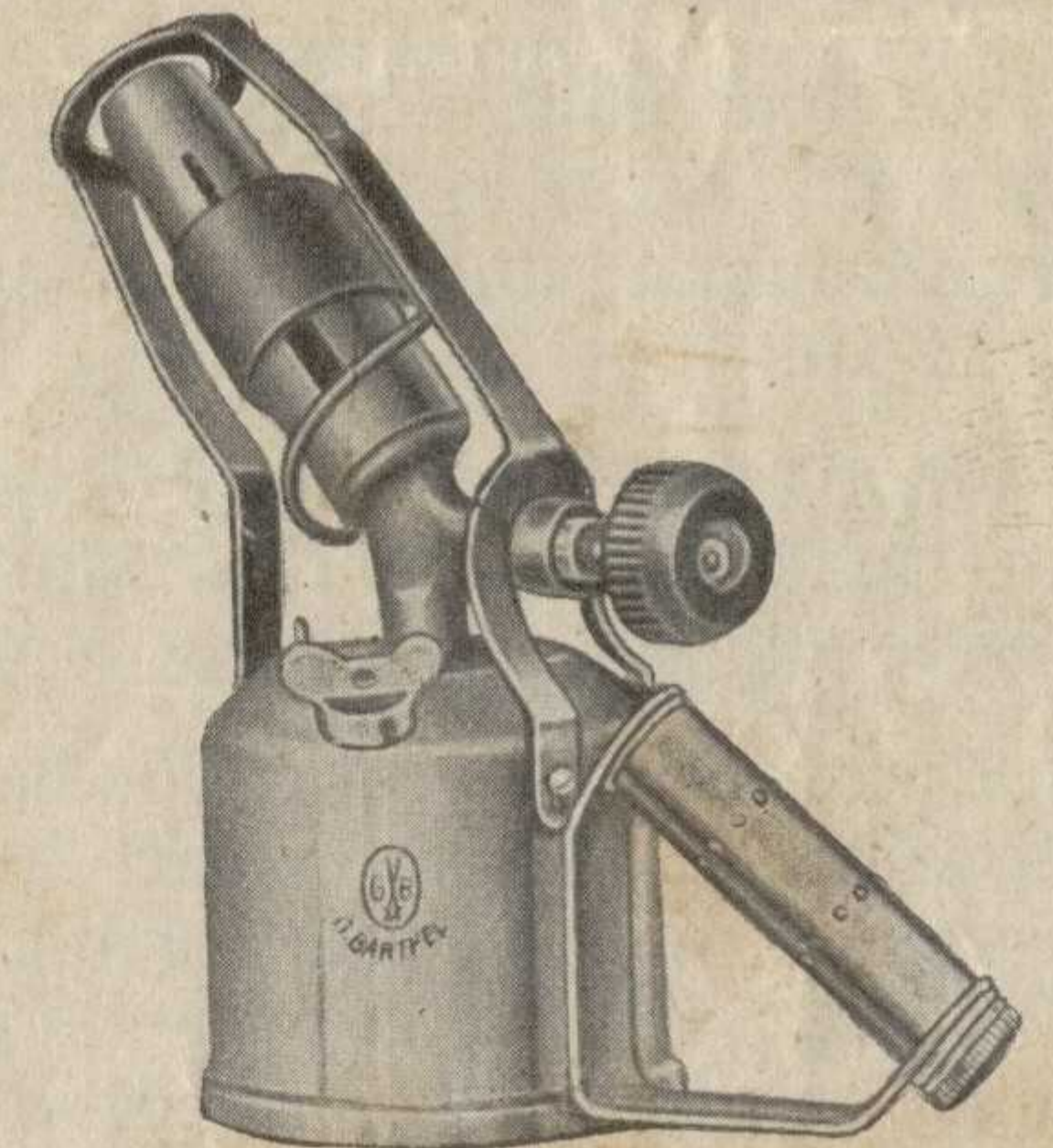
Bezeichnung der Lampe	Barthel Nr. 150 (BM 116)	
Brennröhröffnung	mm	16
Flammenlänge, größte	mm	150
Behälterinhalt	l	0,35
Schmilzt einen Kupferdraht von 6 mm Durchmesser und 50 mm Länge in	Sek.	62
Telegrammwort	Fores	



Barthel Nr. 172

(alte Bez.: BM 118w)

1/3 Liter Inhalt



Barthel Nr. 170

(alte Bez.: BM 118)

Messingbehälter poliert Mit Sicherheitsstift und Luftreglerhülse

Diese Lampen eignen sich für kleine Lötarbeiten, zum Auftauen, Abbrennen usw. Für Spezialarbeiten, die eine spitze oder breite Flamme erfordern, können die normalen Brennröhre ausgetauscht werden. Das Einstellen der Flamme erfolgt mit Hilfe der Reglerspindel und der Reglerhülse am Brennröhr. Hierzu kann eine Kolbenaufgabe Nr. 5596 geliefert werden.

Bezeichnung der Lampe	Barthel Nr. 125 (BM 014)	
Brennröhröffnung	etwa mm	14
Flammenlänge, größte	mm	125
Behälterinhalt	l	0,25
Brenndauer einer Füllung bei voller Flamme	Min.	55
Schmilzt bei voller Flamme einen Kupferdraht von 5 mm Durchmesser und 50 mm Länge in	Sek.	65
Ganze Höhe der Lampe	mm	180
Gewicht der Lampe	kg	0,520
Telegrammwort	Cereb	

Bezeichnung der Lampe	Barthel Nr. 170 (BM 118)	
Brennröhröffnung	etwa mm	18
Flammenlänge, größte	mm	150
Behälterinhalt	l	0,35
Brenndauer einer Füllung bei voller Flamme	Min.	70
Schmilzt bei voller Flamme einen Kupferdraht von 50 mm Länge und 6 mm Durchmesser in	Sek.	60
Ganze Höhe der Lampe	mm	210
Gewicht der Lampe	kg	0,760
Telegrammwort für Lampe ohne Schutzbügel	Plato	
Telegrammwort für Lampe mit Schutzbügel	Plati	

1 Postpaket (5 kg) = 7 Barthel Nr. 125 = 6 Barthel Nr. 150 = 4 Barthel Nr. 170 (für Export) = 5 Barthel Nr. 170 (für Inland) = 6 Barthel Nr. 172



Diese Schutzmarke ist das Qualitätszeichen der Barthel-Apparate. Man achte daher bei Anschaffung auf die Schutzmarke mit dem Namen G. Barthel



Gebrauchsanleitung

Brennstoff: Benzin, nicht über 0,735 spez. Gewicht.

Füllen: Man fülle den Behälter etwa $\frac{3}{4}$ voll Benzin und drehe die Füllverschraubung und die Reglerspindel fest zu.

Anwärmen: Man fülle die Vertiefung im Behälter mit Spiritus und entzünde diesen. Vor Wind schützen!

Anzünden: Kurz vor Verlöschen der Anwärmflamme drehe man die Reglerspindel langsam auf (eine Umdrehung nach links) und halte gleichzeitig ein brennendes Streichholz vorn an die Unterkante des Brennröhres.

Regulieren der Flamme: In 1 bis 2 Minuten ist der Brenner genügend erhitzt. Durch Drehen der Reglerspindel kann man die Flamme beliebig einstellen. Bei Lampen mit Reglerhülse wird durch deren Drehen die Luftzufuhr verändert, die ein Brennen mit scharfer bzw. matter Flamme bewirkt. Nach dem Anwärmen wenig Luftzufuhr, d. h. Stellung der Reglerhülse derart, daß die Luftschlitze des Brennröhres ungefähr 5 mm geöffnet sind. Reißt die Flamme ab, so war die Luftzufuhr in Bezug auf die Güte des Brennstoffes zu groß. Luftschlitze kleiner und sofort wieder anzünden.

**Guter Brennstoff,
viel Luft = Große Leistung!**

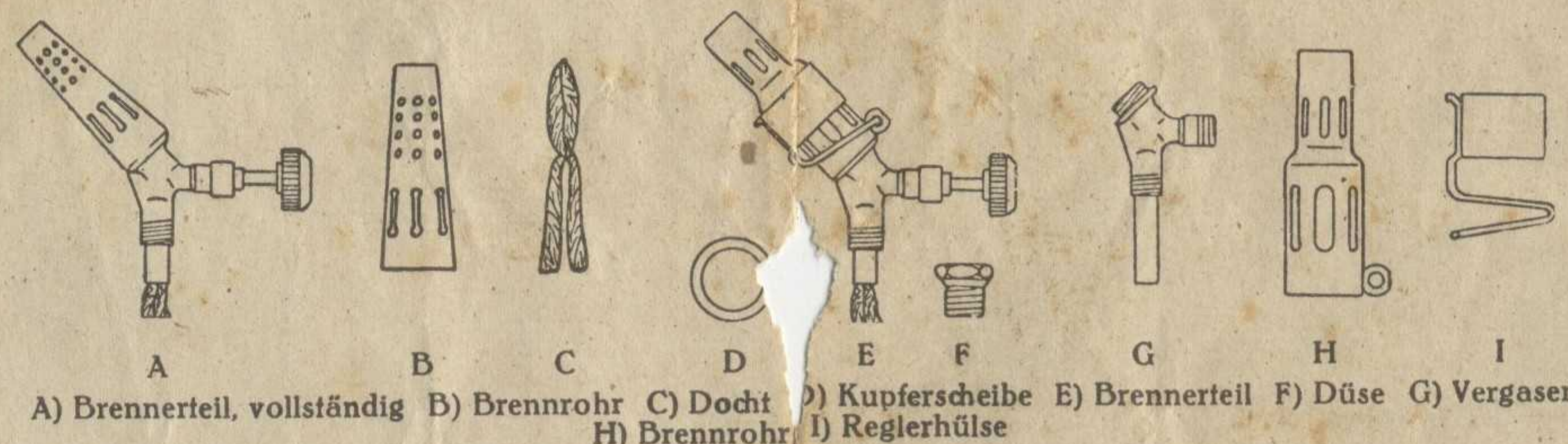
Auslöschen: Man drehe die Reglerspindel zu und öffne darnach ganz

Zur Beachtung! Wenn die Lampe nicht im Gebrauch, darf Reglerspindel nicht gedreht werden, erst nach dem Anwärmen.

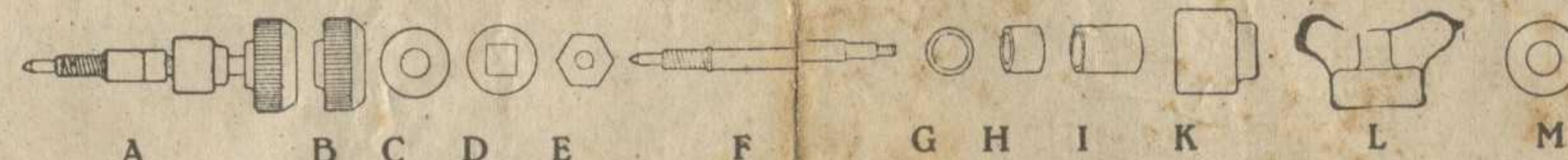
Ersatzteile

für

Barthel Nr. 126 (BM 014w), Barthel Nr. 125 (BM 014)
Barthel Nr. 150 (BM 116)
Barthel Nr. 172 (BM 118w), Barthel Nr. 170 (BM 118)
Barthel Nr. 173 (BM 118s)



A) Brenner Teil, vollständig B) Brennröhr C) Docht D) Kupferscheibe E) Brenner Teil F) Düse G) Vergaser
H) Brennröhr I) Reglerhülse



A) Reglerspindel B) Reglerscheibe C) Unterlegscheibe D) Vierkantscheibe E) Mutter F) Spindel G) Einlegering
H) Stopfbüchsenring I) Stopfbüchsenpackung K) Stopfbüchse L) Füllverschraubung M) Dichtungsscheibe

Bitte verlangen Sie bei Ihrem Händler die nötigen Ersatzteile für Barthel-Lötlampen und Barthel-Lötkolben im Karton!

Achtung!

Bei Lampen mit Regulierhülse, wie Barthel Nr. 170 (BM 118) muß darauf geachtet werden, daß beim Anzünden und beim Anwärmen die Regulierhülse am Brennröhr auf den tiefsten Punkt zurückgedreht wird.

Warnung!

Es ist gefährlich, den Behälter der Hitze auszusetzen. Es wird ausdrücklich davor gewarnt, den Apparat ins Kohlenfeuer zu legen oder den Behälter der offenen Flamme auszusetzen.

langsam die Füllverschraubung, damit der Druck entweichen kann.



Instandhaltung

Schlechtes Brennen der Lampe kann folgende Ursachen haben:

1. Der Brennstoff ist unrein oder entspricht nicht den nebenstehenden Angaben.
2. Die Düsenöffnung ist verstopft. Man fahre mit der beigegebenen Reinigungsnadel durch die Schlitze in die Düsenöffnung. Öffnung nicht vergrößern.
3. Die Dichtungsscheibe in der Füllverschraubung ist schadhaft. Man setze eine neue ein.
4. Der Docht ist schlecht geworden. Man schraube das Brenner Teil heraus, reinige es und schiebe einen neuen Docht soweit in das Brennröhr, bis er anstößt. Das Gewinde am Brenner Teil reibe man mit weicher Seife ein und schraube es fest wieder ein.
5. Die Stopfbüchse ist undicht. Man ziehe sie an oder erneuere die Stopfbüchsenpackung.



Jedem Apparat werden kostenlos beigegeben:

**1 Reinigungsnadel
und 1 Füllschraubendichtung**

